

Winterthur, 15. Februar 1999

KR-Nr. 56/1999

ANFRAGE von Esther Zumbrunn (DaP/LdU, Winterthur)

betreffend Wiedereinbau des dritten Gleises Effretikon-Winterthur und Bau des Überwerfungsbauwerkes "Hürlistein"

Die Benützerinnen und Benützer der S-Bahnlinie S 12 erleben es tagtäglich, dass ihre Züge bei der Fahrt von Zürich in Richtung Winterthur entweder vor der Einmündung der Flughafenlinie in die Linie Stadelhofen-Stettbach-Effretikon beim "Hürlistein" oder im Bahnhof Effretikon abbremsen und vielfach anhalten müssen, um Schnellzügen den Vortritt zu lassen. Dadurch wird die S-Bahnfahrt nicht sehr attraktiv. Zudem wird dadurch der Anschluss von der S 12 auf die Schnellzüge in die Ostschweiz in Winterthur regelmässig verpasst.

Die Ursachen für diese gestörte Betriebsweise sind bekannt: Zwischen Effretikon und Winterthur fehlen das bereits in der Volksabstimmung vom November 1989 vom Zürcher Volk mit der Vorlage "Zweite Teilergänzung der S-Bahn" bewilligte "Überwerfungsbauwerk Hürlistein" sowie die früher vorhanden gewesene dritte Spur Effretikon-Winterthur.

In den kalten Tagen hat sich das Fehlen dieser Bauten fatal ausgewirkt. Mit den beiden Bauwerken wäre die Strecke Winterthur-Zürich nicht so stark betroffen gewesen. Da die erwähnten Ausbauten mehr als dringlich sind und der "Brüttenertunnel" sicher nicht rasch gebaut wird, frage ich den Regierungsrat:

1. Auf wann ist die Realisierung der beiden Ausbauten "Überwerfung Hürlistein" und "Drittes Gleis Effretikon-Winterthur-Töss" vorgesehen?
2. Wie hoch sind die Kosten für das "Überwerfungsbauwerk Hürlistein" und wie hoch für das "dritte Gleis Effretikon-Winterthur-Töss"?
3. Wie erklärt sich der Regierungsrat die in früheren Antworten auf Vorstösse genannte Kostensteigerung des "Überwerfungsbauwerkes Hürlistein" seit der Volksabstimmung vom November 1989?
4. Die beiden Ausbauten dienen vor allem der Beschleunigung und Attraktivitätssteigerung der S-Bahn (S 12), also muss auch der Kanton einen Teil der Kosten tragen. Wie hoch ist der Anteil des Kantons Zürich an diesen Bauwerken und auf wann ist eine Vorlage des Regierungsrates zu erwarten?

Im Interesse der S-Bahnbenützenden danke ich dem Regierungsrat für die Antworten.

Esther Zumbrunn